

gründet habe. Die näheren Bestimmungen wurden mitgeteilt. Eine ganze Reihe von Angestellten sind 20 und mehr Jahre im Geschäft, drei derselben sogar 25 Jahre. Ihnen wurden von der Firma besondere Ehrengeschenke überreicht. Am Nachmittag waren die sämtlichen Angestellten, die Mitarbeiter und Geschäftsfreunde der Firma in der neuen Halle des Krystall-Palastes zu einem Festmahl versammelt, bei dem die Herren Paul Raumann und Julius Wezel Rückblicke auf die verlossene Geschäftszeit gaben, Herr Pastor Kaufch auf das Haus Wezel & Raumann, Herr Hermann Pütz, ein langjähriger Mitarbeiter des Hauses, auf den Geist der künstlerischen Schönheit in diesem Hause sprachen. An die Tafel, die durch zahlreiche Tafellieder gewürzt wurde, schlossen sich im Theaterjaale Vorträge und ein Ball.

Buchhandlungs-Gehilfen-Verein Wiesbaden. — Die erste diesjährige Hauptversammlung des Buchhandlungs-Gehilfen-Vereins Wiesbaden fand am 2. April unter zahlreicher Beteiligung im Vereinslokale statt. Auf der Tagesordnung standen 1. Neuwahl des Vorstandes. 2. Veränderung der Statuten. 3. Allgemeines. — Der Vorsitzende, Kollege Bonn, eröffnete die Sitzung mit einer Begrüßung der Anwesenden, brachte einen kurzen Rückblick über das ver-

lossene Vereinsjahr und konstatierte ein stets wachsendes Interesse der Mitglieder an den Vereinsbestrebungen. Im Namen des Vorstandes legte er dessen Amt in die Hände der Versammlung zurück. — Durch geheime Abstimmung wurde dann der alte Vorstand, bestehend aus den Herren Bonn als Vorsitzendem, Wiehe als Schriftführer und Plez als Kassensführer, mit Stimmenmehrheit wiedergewählt. — Nach einigen dankenden Worten des Vorstandes für das aufs neue entgegengebrachte Vertrauen schritt die Versammlung zum Punkte 2 der Tagesordnung. Nachdem Kollege Wiehe das Referat der Kommission erstattet hatte, wurden die Satzungen nach eingehender Besprechung in der vorgeschlagenen Fassung angenommen. Hervorzuheben ist hier besonders das in verschiedenen Paragraphen der Satzungen betonte enge Verhältnis des Ortsvereins zur Allgemeinen Vereinigung. Bei Punkt 3 der Tagesordnung gelangten verschiedene kleinere Angelegenheiten zur Sprache, die bald zu allgemeiner Zufriedenheit erledigt waren. — Zum Schlusse teilte der Vorsitzende mit, daß sich einige Mitglieder zu weiteren Vorträgen bereit erklärt hätten nach der außerordentlich günstigen Aufnahme des am 19. März gehaltenen Vortrages des Ehrenmitgliedes Kollegen Kling über das Herstellungsverfahren. — Möge das neue Vereinsjahr sich ebenso gedeihlich gestalten wie das letzte. W.

Anzeigeblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[16916] Adorf i/B., den 1. April 1897.
P. P.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Mitteilung, daß ich am hiesigen Plage unter meinem Namen

Alfred Dölling

eine Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung nebst Schreibwarengeschäft begründet habe.

Als Grundstock dazu erwarb ich aus der Konkursmasse*) die Warenbestände und die Kontinuationen der früheren Firma Robert Dölling, und bitte ich leztere auf meine Firma überschreiben zu wollen.

Unterstützt durch entsprechende Barmittel und wohl vertraut mit den hiesigen Verhältnissen, erhoffe ich eine gedeihliche Entwicklung meines Unternehmens.

Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig übernahm die Beforgung meiner Kommission, und wird derselbe stets mit Kassa versehen werden, um eingehende Barpakete für mich honorieren zu können.

Die Herren Verleger ersuche ich, mich durch Kontoöffnung in meinem Vorhaben freudl. zu unterstützen, und werde ich für eine pünktliche Einhaltung meiner Verpflichtungen stets besorgt sein.

Hochachtungsvoll

Alfred Dölling.

*) Bestätigt: Der Konkursverwalter von Petrikowsky.

Verkaufsanträge.

[16871] Ein gut gehendes Sortim.-Geschäft mit kl. Verlag in einer grossen Stadt Süddeutschl. ist wegen Krankheit des Inhabers baldigst zu verkaufen. Umsatz 34 000 M. Kaufpr. 24 000 M. Käufer muss katholisch sein.
Leipzig. Julius Hobeda.

[16050] Musikalienhandlung mit Verlag in grosser, schöner Residenz Oesterreichs m. e. Reingewinn von 8-9000 M für 40 000 M durch mich zu verkaufen. Ernstl. Reflekt., die nachweisbar über obige Mittel verfügen, wollen Offerten unter 282 einreichen.
Dresden. Julius Bloem.

Kaufgesuche.

[1682] Eine kleinere, aber solide und ausdehnungsfähige Buchhandlung, wenn auch mit Nebenbranchen, wird zu kaufen gesucht. Am liebsten in Mittel-, West- oder Süd-Deutschland. Gefällige Anträge möglichst bald erbeten.
Berlin. Elwin Staude.

[16765] Ein gangbarer Musikalienverlag wird zu kaufen gesucht. Angebote nebst Verlagsverzeichnis mit Angabe der Kaufbedingungen, des jährl. Umsatzes, der Unkosten u. des nachweisbaren Reingewinnes unter A. P. 16765 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Fertige Bücher.



Koch's Sprachführer

Freiexemplare 11/10 (auch gemischt).

| [3975] | ord. no. | bar | | | |
|-----------------------------|----------|-------|-------|--|--|
| | M | M | M | | |
| Deutsch. | 1.20 | — .80 | — .70 | | |
| Französ. 15. Aufl. Kart. | 1.80 | 1.20 | 1.10 | | |
| Englisch. 14. Aufl. Kart. | 1.30 | — .90 | — .80 | | |
| Italienisch. 8. Aufl. Kart. | 1.40 | — .95 | — .85 | | |
| Spanisch. 6. Aufl. Kart. | 1.40 | — .95 | — .85 | | |
| Portugiesisch. 2. Aufl. | 2.50 | 1.70 | 1.50 | | |
| Holländ. 4. Aufl. Kart. | 1.60 | 1.10 | — .95 | | |
| Dänisch. 3. Aufl. | 1.50 | 1. — | — .90 | | |
| Schwedisch. 2. A. Kart. | 1.60 | 1.10 | — .95 | | |
| Böhmisch. 2. Aufl. | 1.50 | 1. — | — .90 | | |
| Ungarisch. 2. Aufl. | 1.50 | 1. — | — .90 | | |
| Polnisch. 2. Aufl. Kart. | 2.25 | 1.50 | 1.35 | | |
| Russisch. 3. Aufl. | 2.50 | 1.70 | 1.50 | | |
| Serbisch. | 2. — | 1.50 | 1.35 | | |
| Türkisch. 2. Aufl. | 2.50 | 1.70 | 1.50 | | |
| Neugriechisch. 3. Aufl. | 2.50 | 1.70 | 1.50 | | |
| Arabisch. | 2.50 | 1.70 | 1.50 | | |
| Persisch. | 3. — | 2. — | 1.80 | | |
| Japanisch. | 4. — | 2.70 | 2.40 | | |
| Chinesisch. | 5. — | 3.75 | 3.35 | | |
| Suahili. | 3. — | 2.25 | 2. — | | |
| Helgoländisch. | 1.20 | — .90 | — .80 | | |

Dresden.

C. A. Koch's Verlag
(H. Ehlers & Co.)

Nur hier einmal angezeigt.

(Z)[16842]

Soeben erschien und wurde nach den eingegangenen Bestellungen versandt:

Der russische Feldzug 1812.

Studie von Karl Bleibtreu.

Mit zwei Karten.

= Zweite Auflage. =

Ein Band.

Beste Ausstattung. Lex.-Oktav. 2 M ord.

Bleibtreu's unerschrockene Selbständigkeit als militärischer Denker ist selbst von zuständiger Seite stets mit hoher Achtung anerkannt worden. Hier nun hat er versucht, all den falschen Auffassungen über Napoleons Rußlandzug den Garaus zu machen. Das — auch durch eine herrlich glühende Schilderung von „Borodino“ geschmückte — Werk ist nicht nur dem Fachmanne unentbehrlich, sondern auch dem großen Publikum, abgesehen von der bei Bleibtreu selbstverständlichen Meisterhaftigkeit der Darstellung, da es bezüglich eines etwaigen russischen Feldzuges manche Befürchtungen zerstreut.

Bezugsbedingungen:

30% Rabatt in Rechnung und 40%
Rabatt gegen bar.

Freiexemplare 11/10, 22/20 zc.

Bitte um recht thätige Verwendung.

Jena, den 3. April 1897.

Hermann Costenoble.

Orell Füssli, Verlag in Zürich.

(Z)[16838]

Bei uns ist soeben erschienen:

Geometrie für Sekundarschulen

von Edw. v. Tobel, Sek.-Lehrer.

126 S. 8°. Geb. 1 M 30 ♂ ord., 1 M no.
Wir bitten zu verlangen.